

Warum's an Maibaam gibt

A Gmoa, de Sinn für's Oide hat,
ganz wurscht, ob drauß, ob in da Stadt
und's Gestern gern mit'n Heut verbindt,
de hat an Maibaum, wia i findt

Für was a so a Maibaum g' hört,
is woi a Überlegung wert.

So mancher hat beim Aufstelln g' schwitzt,
so fragt ma se, für was der nützt.

In d' Kirch, da konn ma einegeh,
zu was, des werd a jeds versteh.

Aa's Wirtshaus hat a Eingangstür,
da geht ma nei und trinkt a Bier.

In Maibaam aber, Leut, des sechsts,
da könnt's net neigeh, aa wenna mechts.

Wenn oana sagt, er glaubt net dro,
der rennt se höchstens 's Hirn recht o.

So kummt ma um de Frag net rum,
zu was mas braucht, des lange Trumm.

Zum Naufsteign, dass ma roschaugn ko,
da muaß ma sagn: des gangad scho,
doch de G'fahr dabei is die,
wenn oana rofoilt - isa hi,

So bleibt de Frage weiterhin:
Was hat de Stanga für an Sinn?

Drum meine Damen, meine Herrn,
derf i mei Meinung kurz erklärn,
für was an so an Maibaam gibt:
Wer Bayern als sei Heimat liebt,
und net bloß des macht, was er braucht,
und wenn ihn d´ Arwad no so schlaucht,
der findt aa no für was anders Zeit,
nur einfach deswegn, weilsn g'freut.

A Zeichn brauchts für d´ Lebenslust!
Des habn scho unsre Vorfahrn g´ wußt,

A Zeichn brauchts, wia stark ma san,
und dass ma no a Freundschaft ham,
Mir san net vui in unsrer Gmoa
und jeder hat an Haufa z´ doa,
doch Gott sei Dank gibts aa no Leut,
de nehma se für so was Zeit.

Ich lad euch ein in Schulungsraum
zu begießen unsern schönen Baum
A guate Brotzeit, die wir hab'n
Halt - wie ihr wisst - Leib und Seele zamm.

So möcht ich herzlich gratulieren
und wünschn, dass ma nia verlieren
den Sinn für alles, was uns freut.
So sag i Prost, ihr lieben Leut.